

Beschlussprotokoll der 5. weiteren Sitzung des Akademischen Senats

(öffentlicher Teil)

Datum: 06.02.2024 **Beginn:** 09:15 Uhr **Ende:** 13:00 Uhr **Ort:** Raum 301

Teilnehmer_innen

Hochschullehrende (8, davon 6 stimmberechtigt und 0 nicht stimmberechtigt anwesend)					
Susanne Gerull	HV	x	Utan Schirmer	SV	-
Marion Mayer	HV	x	Sabine Toppe	SV	-
Regina Rätz	HV	-	N. N.	SV	
Corinna Schmude	HV	x	Francesco Cuomo	SV	-
Katrin Velten	HV	-	Christian Widdascheck	SV	-
Elke Kraus	HV	x	Raimund Geene	SV	-
Lutz Schumacher	HV	-	Katja Boguth	SV	x
Nivedita Prasad	HV	x bis 11:50 Uhr	N. N.	SV	
Akademische Mitarbeiter_innen (2, davon 0 stimmberechtigt anwesend)					
Elène Misbach	HV	-	N. N.	SV	
Philipp Kenel	HV	-	N. N.	SV	
Mitarbeiter_innen aus Technik, Service und Verwaltung (2, davon 2 stimmberechtigt anwesend)					
Jana Ennullat	HV	x	Peps Gutsche	SV	-
Stefanie Lothert	HV	x	Regula Corsten	SV	-
Studierende (2, davon 2 stimmberechtigt anwesend)					
Sebastian Koch	HV	x bis 10:25 Uhr	N. N.	SV	
Jan Stürner	HV	x	N. N.	SV	
N. N.	HV		N. N.	SV	
Personen mit Rede- und Antragsrecht					
Bettina Völter	Rektorin	(x)	Heinz Stapf-Finé (Dekan FB I)		(x)
Gesine Bär	Prorektorin	-	Uwe Bettig (Dekan FB II)		-
Anja Voss	Prorektorin	-	Datenschutzbeauftragte_r		-
Jana Einsporn	Kanzlerin	-	Personalrat		(x)
			Innenrevision		(x)
		-	Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragte		(x)

Beauftragte_r für Studierende mit Behinderung, chronischen Krankheiten und psychischen Beeinträchtigungen	ASTA	-
	StuPA	-

Sonstige Teilnehmer_innen

Sophie-Marie Grunert	Protokoll	(x)
----------------------	-----------	-----

Abkürzungen: x (anwesend), (x) (anwesend, nicht stimmberechtigt), - (nicht anwesend)

Tagesordnung

TOP 03	Genehmigung der Tagesordnung
TOP 04	Anfragen an die Hochschulleitung
TOP 05	Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 09.01.2024 Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 12.01.2024
TOP 06 SoSe-23-019	Anpassung der Grundordnung (Abschnitt H, § 26 - § 35, danach Gesamtentwurf ab § 1, vgl. Reinschrift)
TOP 07	Weiteres Vorgehen in Bezug auf die Grundordnung (ggf. Beschluss einer weiteren Sitzung)
TOP 08	Verschiedenes

An der öffentlichen Sitzung nehmen 10 Mitglieder des Akademischen Senats mit Stimmberechtigung teil. Die Sitzung findet in Präsenz im Raum 301 statt.

TOP 03	Genehmigung der Tagesordnung
---------------	------------------------------

Der Dekan FB I beantragt einen TOP „Anfrage an die Hochschulleitung“ nach TOP 03 einzufügen.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 8 (Ja) : 0 (Nein) : 2 (Enthaltung) die Änderung der Tagesordnung.

TOP 04	Anfragen an die Hochschulleitung
---------------	----------------------------------

Der Dekan FB I erläutert den Antrag zur Einführung diesen TOP. Er geht auf das versandte Rundschreiben sowie die Stellungnahme der Kanzlerin und die Rücknahme des Rundschreibens sowie die Klarstellung der Rektorin ein. Er bittet auch um eine Begründung des Beschlusses zur nicht erfolgenden Dezentralisierung des Prüfungsamts. Die Rektorin erläutert, dass in der gestellten Frage ganz unterschiedliche Themen angesprochen sind. Die Entscheidung zum Verbleib des Prüfungsamts in der zentralen Verwaltung wurde von der gesamten Hochschulleitung einhellig getroffen. Sie wurde in der Erweiterten Hochschulleitung am 5.12.23 bekannt gegeben und begründet. Im nächsten AS am 13.02.2024

wird auf der Basis eines Antrags der Dekanate erneut darauf eingegangen werden. In der heutigen Sitzung sollte das Thema Grundordnung im Fokus stehen.

Zur Frage in Bezug auf das Rundschreiben und dessen Rücknahme durch die Rektorin, die neuerliche Stellungnahme der Kanzlerin dazu sowie die Klarstellung der Rektorin trägt die Rektorin folgende Sachverhalte vor (die ausführliche Darstellung findet sich auf Beschluss des AS ausnahmsweise im nicht-öffentlichen Teil): Das Rundschreiben der Kanzlerin, das am 11.12.23 versendet wurde, hat im AS vom 12.12.23 Fragen und Irritationen hervorgerufen. Die Rektorin wurde vom AS beauftragt, das Rundschreibens rechtlich prüfen zu lassen. Diesem Auftrag ging sie nach und nahm das Rundschreiben in Folge zurück. Der AS regelte das Gremienbüro in der Grundordnung wie im BerlHG vorgesehen.

Die schriftliche Stellungnahme der Kanzlerin zu ihrem Rundschreiben vom 29.1.2024/Versand am 30.1.2024 ging an den AS und die Leitungen der Abteilungen aus ihrer Dienstberatung. Um Orientierung für den AS herzustellen, informierte die Rektorin den AS in ihrer Klarstellung am 2.2.24 darüber, dass die Rücknahme des Rundschreibens der Kanzlerin am 19.12.23 durch die Rektorin nach wie vor gültig sei und dass deshalb der Weg für den AS frei sei, das Gremienbüro in der Grundordnung wie vorgesehen zu regeln. Die Rektorin stand hierzu im Vorfeld u.a. in Kontakt mit der Rechtsabteilung der Senatsverwaltung, die darauf hinwies, dass zur Regelung des Gremienreferats einvernehmliche Lösungen in der Hochschulleitung und in den zuständigen Gremien gefunden werden müssen. Die Kanzlerin hatte vielfach Möglichkeiten, ihre Vorstellung von der Regelung des Gremienbüros in den Gremien auf üblichem Weg vorzutragen und dort einvernehmliche Lösungen zu finden.

TOP 05

Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 09.01.2024
Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 12.01.2024

Protokoll vom 09.01.2024:

TOP 11 – Bibliothekskommission: zwar keine ständige Kommission des AS, aber die Benennung sollte aufgeführt werden. Die Auflistung wurde nachgetragen.

Protokoll vom 12.01.2024:

S. 3 oben: Statt "... einerseits der Position, die davon ausgeht, dass Antisemitismus eine Form von Rassismus ist und andererseits der Position, die davon ausgeht, dass Antisemitismus noch etwas Anderes als Rassismus ist ...": "dass Antisemitismus nicht unter dem Begriff Rassismus subsumiert werden kann."

S. 4 unten: Statt "Der Dienst- und Fachvorsitz soll ggf. neu durch die Hochschulleitung im Organigramm geregelt werden.": "Durch die Hochschulleitung soll ggf. neu im Organigramm geregelt werden, wer Dienst- und Fachvorgesetzte_r der_des Gremienreferent_in ist."

S. 5 oben: Statt "Nach BerlHG ist eine organisatorische Weisungsunabhängigkeit vorgesehen." muss es lt. §3 (4) BerlHG heißen: "organisatorische Unabhängigkeit"

Die Änderungen wurden nachgetragen.

Abstimmungen

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 09.01.2024 wird vom Akademischen Senat mit den besprochenen Änderungen 7 (Ja) : 0 (Nein) : 3 (Enthaltung) genehmigt.

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 12.01.2024 wird vom Akademischen Senat mit den besprochenen Änderungen mit 6 (Ja) : 0 (Nein) : 4 (Enthaltung) genehmigt.

TOP 06 SoSe-23-019	Anpassung der Grundordnung (Abschnitt H, § 26 - § 35, danach Gesamtentwurf ab § 1, vgl. Reinschrift)	Gast/Vortragende_r	-
Eingereicht durch	Kanzlerin, Rektorin		

Vorstellung:

Zu § 26:

Idee war Geschlechtergerechtigkeit zu erweitern. Überschrift Abschnitt H erweitern.

Diskussion:

„Antidiskriminierung – Gleichstellung – Diversität“ als Vorschlag von der Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragten.

Der Kommentar aus dem Entwurf sollte an dieser Stelle entfernt werden.

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 27:

Es wurde eine Rechtsberatung eingeholt, diese stellt fest, dass auch hier – wie beim Gremienbüro – gesetzlich keine Weisungsunabhängigkeit geregelt ist und diese deshalb in § 27 auch nicht aufgeführt werden sollte.

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 28:

Diskussion:

Die Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragte erläutert, dass der Gedanke bei der Stelle war, dass es ein Wahlamt gibt. „Die beauftragte Person ...“ sollte entfernt werden.

Die Rektorin schlägt vor, dass der Satz gestrichen wird. Es würde ein Abs. 3 eingefügt werden, der den BerlHG Paragraphen zitiert. Abs. 4 „Näheres regelt die Wahlordnung“.

Diskussionsergebnis:

Der Vorschlag der Rektorin wird angenommen. Beim Zitat des BerlHG werden die letzten Sätze gestrichen.

Zu § 29:

Zu Abs. 1 gab es zwei Vorschläge.

Diskussion:

Was ist eine Stabsstelle und wer ist die zentrale Rechtsstelle? – Stabsstelle heißt direkte Zuordnung zur Entlastung von Aufgaben; die Idee einer zentralen Rechtsstelle ist, dass diese nicht einer Person der Leitung zugeordnet wird, sondern soll für alle Mitglieder zugänglich ist.

Diskussionsergebnis:

Abs.1: Der zweite Vorschlag (von Dr. Kronthaler) wird favorisiert und einstimmig angenommen.
Abs. 1, Satz 6: Es sollte Genaueres in einer „Richtlinie zur Regelung der Gremienangelegenheiten“ geregelt werden. Die sprachliche Formulierung wird abgestimmt

Zu § 30:

Diskussion:

Wer bestimmt die geeignete Form? Das sollte dann in der „Richtlinie zur Regelung Gremienangelegenheiten“ geregelt werden und dann auch in der Grundordnung darauf hingewiesen werden.

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 31:

Diskussion:

Es wird über die Regelung des Suspensiven Gruppenvetos diskutiert.

Diskussionsergebnis:

Rektorin soll bei der Rechtsabteilung der Senatsverwaltung klären, ob die Formulierung „sämtlicher gewählter Mitglieder“ so korrekt ist.

Zu § 32:

Diskussion:

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 33 (Übergangsregelungen):

Abs. 1:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

-

Abs. 2:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

31.03.2025 als neue Frist

Abs. 3:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

Vorschlag der AG Grundordnung wird angenommen.

Abs. 4:

ausgesetzt

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

-

Abs. 5:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 35:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

Der Vorschlag der Innenrevision wurde angenommen.
... beschließt die Änderung der Grundordnung ...

Zu § 34:

Diskussion:

Es wird in der Diskussion folgende Formulierung erarbeitet und angenommen:

Diskussionsergebnis:

„Die vorliegende Grundordnung ist spätestens nach 5 Jahren nach Inkrafttreten und dann in einem regelmäßigen Rhythmus von bis zu 5 Jahren zu evaluieren.“

Zum Präambel:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 1:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

Der Vorschlag der AG GO wird angenommen.

Zu § 2:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 3:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

§ 3, Abs. 1, Satz 7: „Es kann nach § 65 ... einrichten.“ wird gestrichen
„und psychischen Beeinträchtigungen“ wird gestrichen.

Zu § 4:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 5:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

In Abs. 3 Innenrevision mit aufführen, „und psychischen Beeinträchtigungen“ streichen, AStA oben streichen

Unten aufführen: Teilnahme-, Antrags- und Rederecht. Die Vorsitzenden der AS-Kommissionen sowie der AStA haben ebenfalls

Zu § 6:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

Satz 17: die antidiskriminierungs- und diversitätsbeauftragte Person

Zu § 7:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

Änderungsvorschläge werden angenommen

Zu § 8:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

Änderungsvorschläge werden angenommen

Zu § 9:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

Änderungsvorschläge werden angenommen
„... einschließlich der Studierenden ...“

Zu § 10:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

Abs. 5 „Näheres regelt die Wahlordnung“ ergänzen.

Zu § 11:

Diskussion:

Es wird darüber diskutiert, ob der Wahlvorschlag für die_den Vizepräsident_in im Benehmen mit der LSK erfolgen soll und was „im Benehmen“ hier heißt.

Diskussionsergebnis:

Ergänzung Abs. 6: „Näheres regelt die Wahlordnung“

Abs. 7 Vizepräsident_innen nehmen das Amt nebenberuflich wahr.

Zu § 12:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

§ 12, Abs. 5 „Näheres regelt die Wahlordnung“

Die Diskussion zur Übergangsregelung wird vertagt.

Zu § 13:

Diskussion:

-

Diskussionsergebnis:

-

Zu § 14:

Diskussion:

Die Innenrevision teilt folgenden Vorschlag mit:

„(4) Unbeschadet der Vorschrift des § 47 Absatz 3 des BerlHG haben bei Entscheidungen des Fachbereichsrates über die Berufsordnung alle dem Fachbereich angehörenden Hochschullehrer_innen nach rechtzeitiger Anmeldung, spätestens eine Woche vor Sitzungsbeginn, die Möglichkeit der stimmberechtigten Mitwirkung; soweit sie an der Entscheidung mitwirken, gelten sie als Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrer_innen im Fachbereichsrat. Bei Entscheidungen über Berufungsvorschläge muss eine Anmeldung der stimmberechtigten Mitwirkung bis spätestens eine Woche nach Veröffentlichung der Anhörungen im jeweiligen Berufungsverfahren erfolgen. Näheres regelt die Berufsordnung.“

Diskussionsergebnis:

Abs. 4 „...spätestens mit der Veröffentlichung der Information über den Termin der Anhörung...“ muss die stimmberechtigte Mitwirkung angemeldet werden und es müsste eine Befangenheit geprüft werden. Anmeldung, spätestens bis zur Veröffentlichung der Termine für die Anhörungen, die Möglichkeit der stimmberechtigten Mitwirkung; soweit sie an der Entscheidung ..“

Meinungsbilder

Zu Überschrift Abschnitt H

Einstimmig Überschrift von Abschnitt H

Zu § 26:

Einstimmig so wie Änderung

Zu § 27:

Einstimmig so wie Änderung

Zu § 28:

8 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung)

Zu § 29:

Abs. 1: Vorschlag 2 einstimmig

Abs. 2-5:

5 (Ja) : 0 (Nein) : 4 (Enthaltung) so wie Änderung mit besprochenem Zusatz

Zu § 30:

6 (Ja) : 0 (Nein) : 3 (Enthaltung) Änderung mit besprochenem Zusatz

Zu § 31:

Einstimmig unter Vorbehalt der noch zu erfolgenden Auskunft von der Senatsverwaltung

Zu § 32:

Einstimmig so wie Änderung

Zu § 33 Übergangsregelungen:

Abs. 1: einstimmig

Abs. 2: einstimmig

Abs. 3: einstimmig

Abs. 4: ausgesetzt

Abs. 5: 8 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung)

Zu § 35:

8 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung)

Zu § 34:

Einstimmig mit Änderung

Präambel:

6 (Ja) : 0 (Nein) : 2 (Enthaltung)

Zu §1:

Einstimmig

Zu §2:

Einstimmig

Zu § 3:

Einstimmig

Zu § 4:

Einstimmig

Zu § 5:

Einstimmig mit den besprochenen Änderungen

Zu § 6:

Einstimmig mit der Umbenennung

Zu § 7:

Einstimmig

Zu § 8:

Einstimmig

Zu § 9:

Einstimmig mit der Änderung „Studierenden“

Zu § 10:

Einstimmig mit Ergänzung

Zu § 11:

Einstimmig mit Ergänzung

Zu § 12:

vertagt

Zu § 13:

7 (Ja) : 0 (Nein) : 1 (Enthaltung) mit Ergänzung

Zu § 14:

Einstimmig

TOP 07

Weiteres Vorgehen in Bezug auf die Grundordnung (ggf. Beschluss einer weiteren Sitzung)

Eingereicht durch

Rektorin

Gast/Vortragende_r -

Es werden die Termine für eventuelle weitere Sitzungstermine vorgestellt.

Diskussion

Es wird sich dafür ausgesprochen den nächsten AS am 13.02.2024 bis 13:30 Uhr stattfinden zu lassen und von der Sitzungszeit 1,5 Stunden für die GO zu verwenden.

Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt mit 5 (Ja) : 0 (Nein) : 3 (Enthaltung) die Verlängerung der nächsten AS-Sitzung am 13.02.2024 bis 13:30 Uhr sowie davon 1,5 Stunden für die Grundordnung zu verwenden.

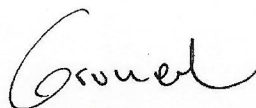
TOP 08

Verschiedenes

Berlin, den 06.02.2024



Prof. Dr. Bettina Völter
Sitzungsleitung



Sophie-Marie Grunert
Protokoll

